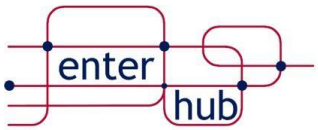


Zweites RegioWIN-Netzwerk-Treffen

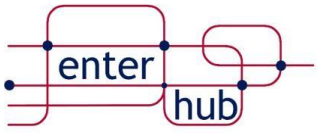
URBACT am Beispiel ENTER.HUB
Dorothea Hemminger, Europakoordinatorin der Stadt Ulm

Stuttgart, 2. Dezember 2015



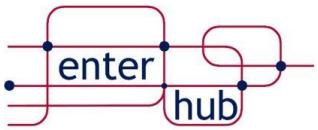
Was ist URBACT?

- das europäische Programm für nachhaltige Stadtentwicklung
- Sekretariat in Paris, gespeist aus EFRE-Mitteln
- verschiedene für die Stadtentwicklung relevante Themen
- Netzwerk von Städten, Austausch- und Lernprojekte
- intensive Fortbildung
- transnational mit Städten aus allen europäischen Staaten
- Einbeziehung von Gemeinderäten und der Zivilgesellschaft
- handlungsorientiert, Local Action Plans



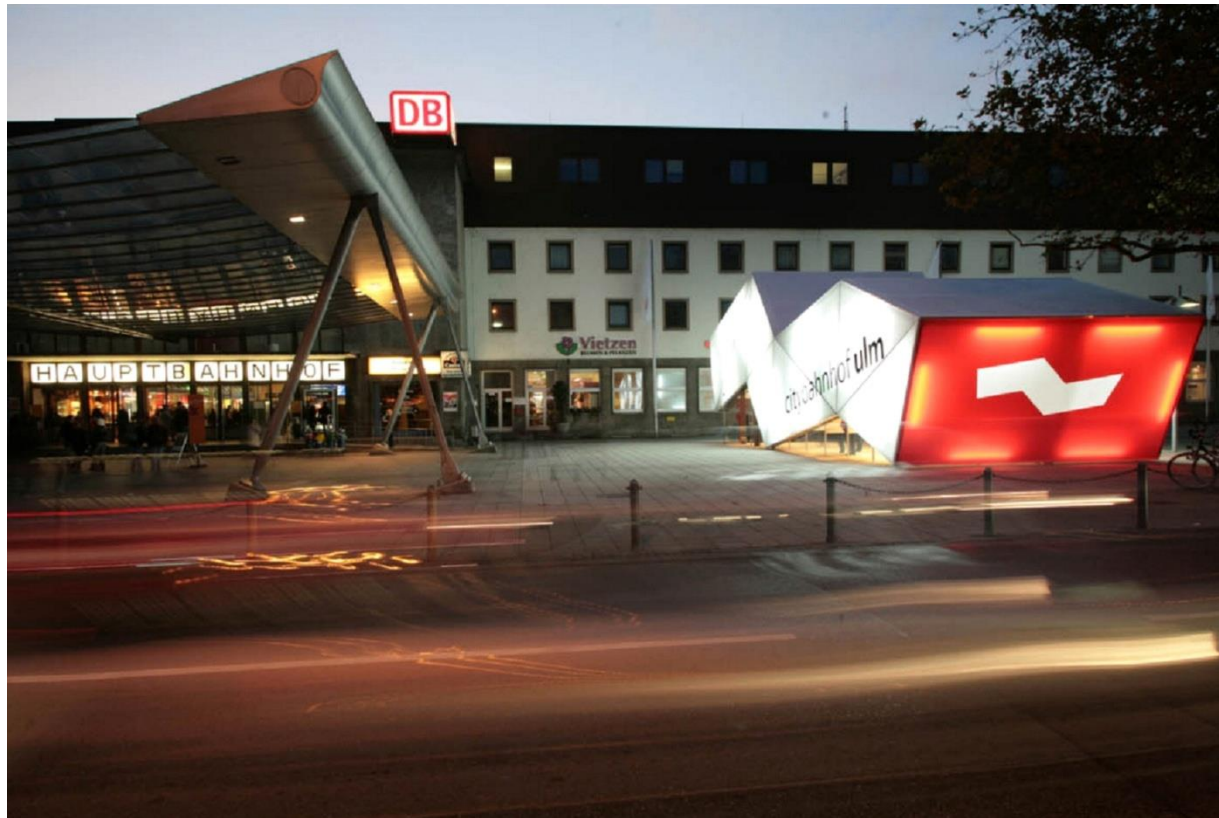
URBACT III

- 96 Mio für Zeitraum 2014-2020
- Hauptziele für Stadtentwicklung:
- städtische Kompetenzen/Strukturen aufbauen in nachhaltiger und partizipativer Stadtentwicklung
- nachhaltige Strategien und Aktionspläne erarbeiten
- Umsetzung integrierter Stadtentwicklungskonzepte verbessern

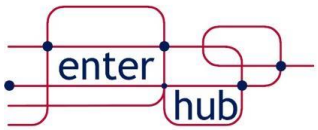


Neue Ausrichtung des Programms mit URBACT III

- Planungsnetzwerke (wie ENTER.HUB)
- Umsetzungsnetzwerke
- Transfernetzwerke



**Das URBACT-Projekt „ENTER.HUB“
„European Network exploiting Territorial Effects of Railway Hubs and their
Urban Benefits“
Europäisches Netzwerk zur Planung von Bahnhöfen und ihrer Umgebung
an Hochgeschwindigkeitsstrecken**

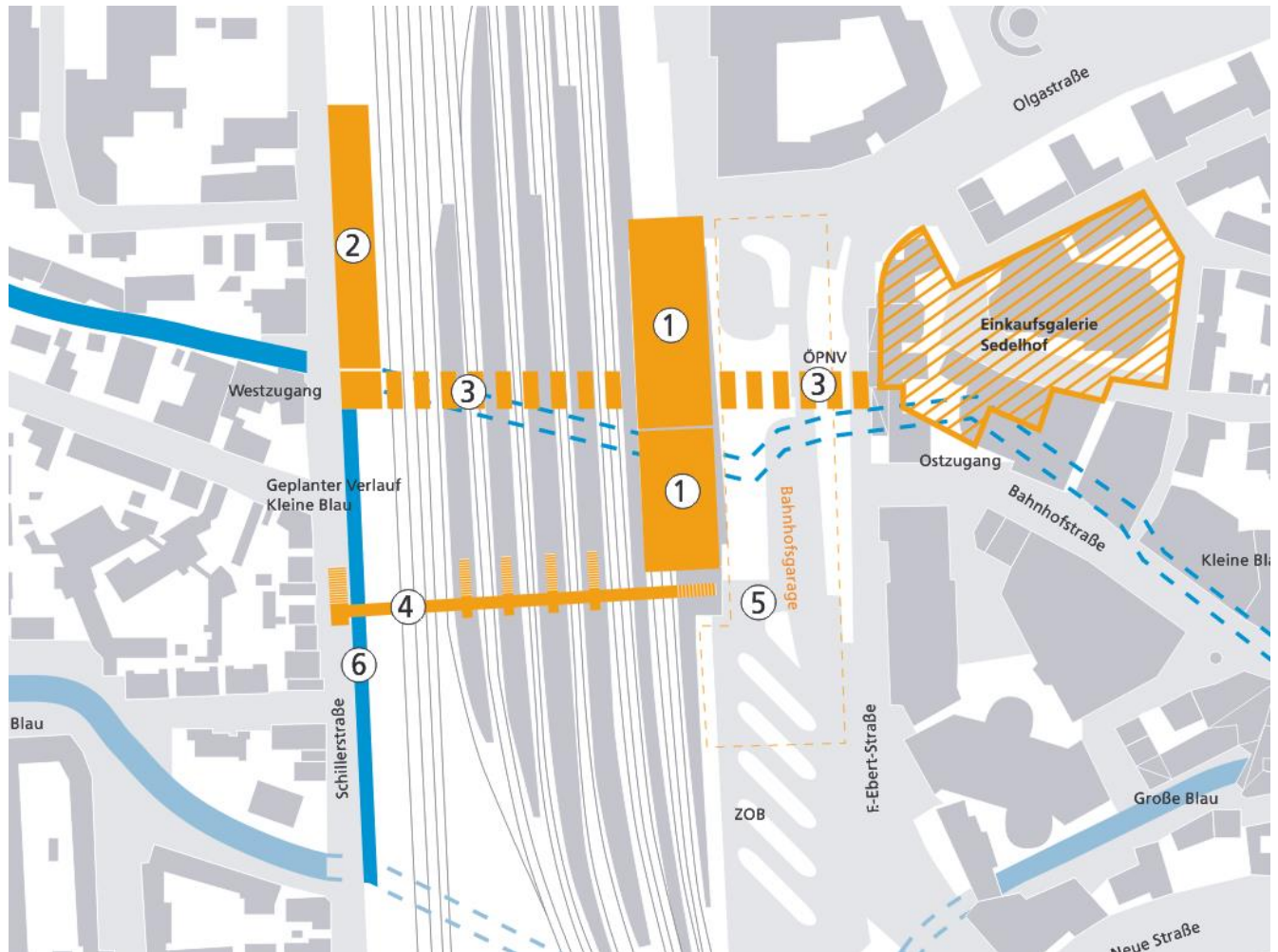


Bahnhofsvorplatz heute





Das Planungsareal um den Bahnhof



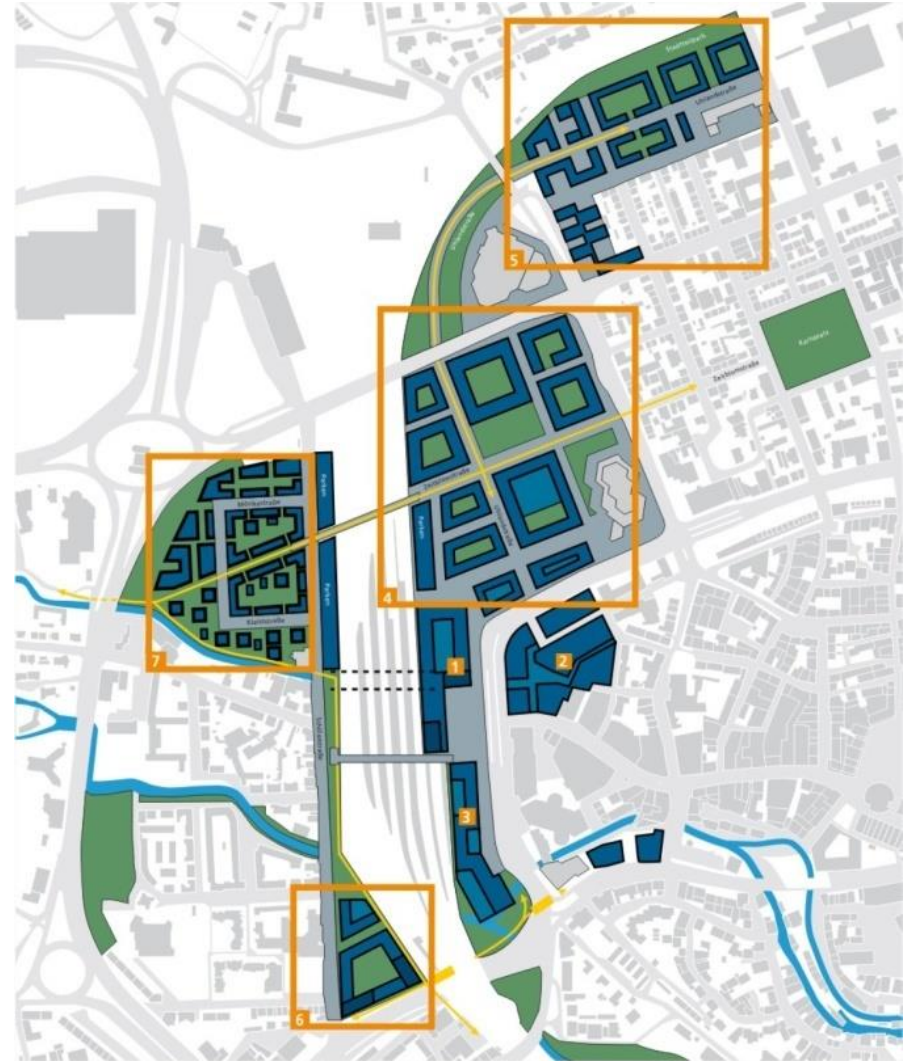
- ① City-Bahnhof Ulm/Inter City Hotel
- ② Neues Parkhaus Schillerstraße
- ③ Subway/Fußgängerunterführung Bahnhofstraße – Schillerstraße

- ④ Neuer Bahnhofsteg
- ⑤ Tiefgarage
- ⑥ Umleitung und Öffnung Kleine Blau

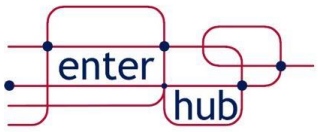


Nutzung nach Schwerpunkten

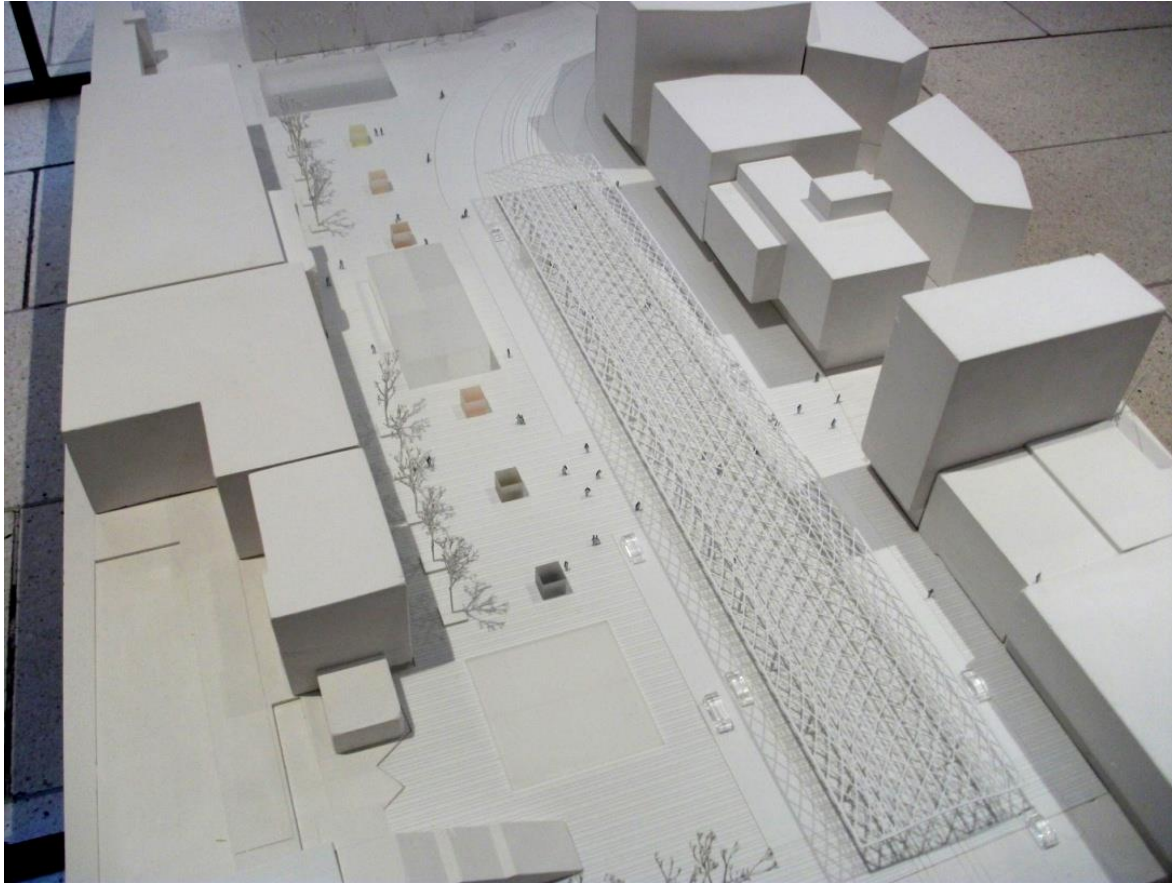
- City-Bahnhof
- Dienstleistung, Verwaltung, Gewerbe
- Wohnen
- Parken
- Gemischte Nutzung
- Handel, Gastronomie



- | | | | |
|---|--------------------------|---|--------------------|
| 1 | City-Bahnhof Ulm | 5 | Nördliche Neustadt |
| 2 | Einkaufsgalerie Sedelhof | 6 | Schillerrampe |
| 3 | Zentraler Omnibusbahnhof | 7 | Dichterviertel |
| 4 | Theaterviertel | | |

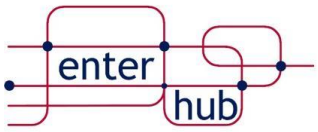


Der Bahnhofsvorplatz - Wettbewerb



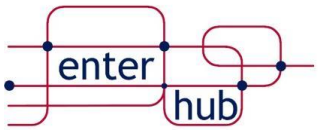
Struktur

- Projektvolumen: 52 000€, ERDF: 37000 €
- Projektdauer: 3 Jahre, 2 Phasen
- Struktur: Leadpartner, Partner (Ulm)
- Leadexpert: sehr wichtig!
- europäische Experten zu verschiedenen Aspekten
- Local Support Group bei jedem Partner



Kick-off meeting Phase 1



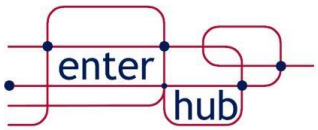


Transnationale Partnerschaft

- Leadpartner: Reggio Emilia, Italien
- Partner in Deutschland: Ulm, Rostock
- Partner in Frankreich: Creil
- Spanien: Ciudad Real und Girona
- Schweden: Örebro
- Polen: Gdynia, Lodz
- UK: Preston
- Portugal: Porto
- Schweiz: Lugano

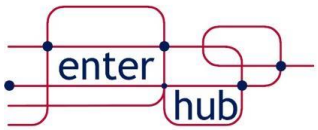


Das Kick-off meeting in Ulm – Transnationale Partnerschaft von 12 europäischen Städten



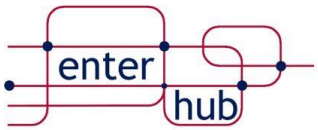
Der Bahnhof in Ciudad Real, Spanien





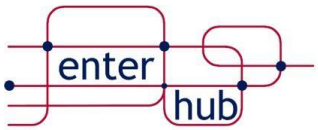
Local Support Group Die Partnerschaft in Ulm

- gemeinsame Leitung: Universität Ulm, Prof. Martin Müller, Lehrstuhl für nachhaltiges Wirtschaften und Europakoordinatorin Dorothea Hemminger
- in Ulm aus 6 verschiedenen, bereits bestehenden Fachforen zum Beteiligungsprozess CityBahnhof Ulm
- städtischer Fachbereich Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt
- Erarbeitung eines „Local Action Plans“

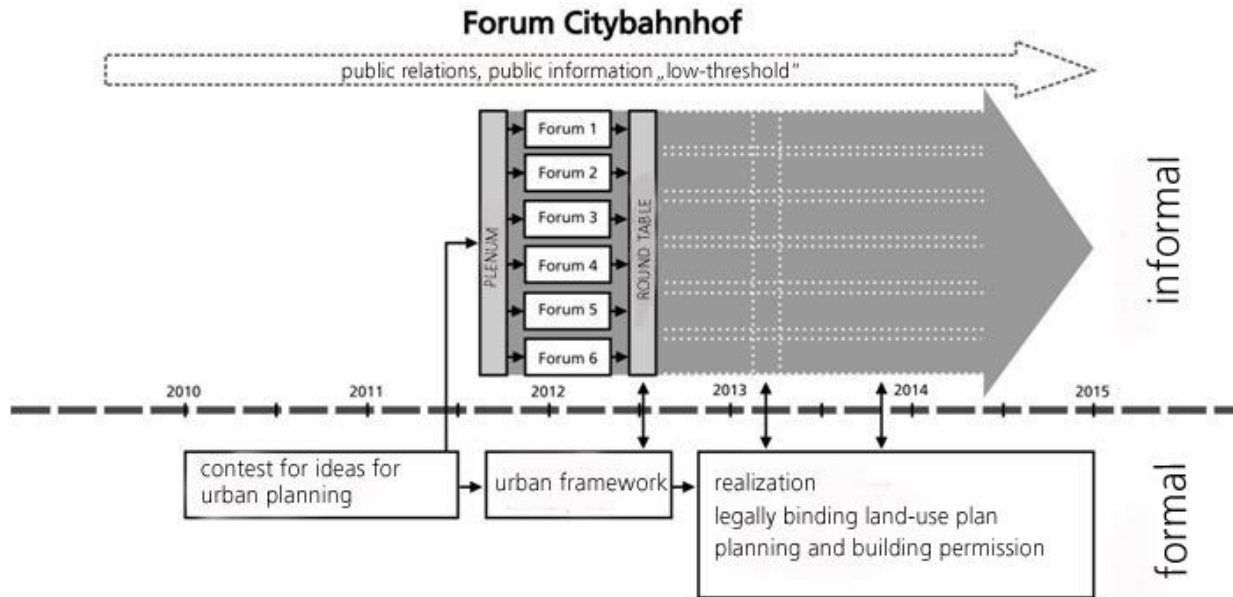


Local Action Plan

- Erarbeitung eines lokalen Aktionsplans
- in Ulm: Besonderheit: innerhalb des bereits bestehenden Masterplans für den CityBahnhof Ulm
- kurz-, mittel-, und langfristig
- Schwerpunkt auf Beteiligungsprozesse
- Überprüfung und Empfehlung für weiteres Vorgehen

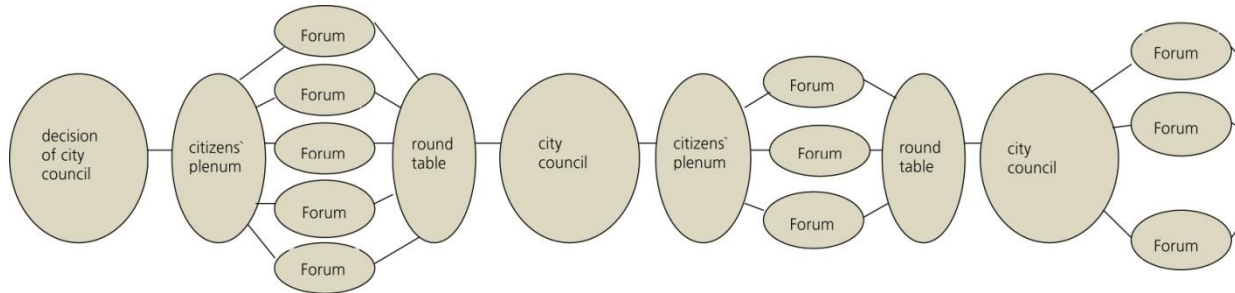


Beteiligungsprozesse um den Bahnhof als Schwerpunkt

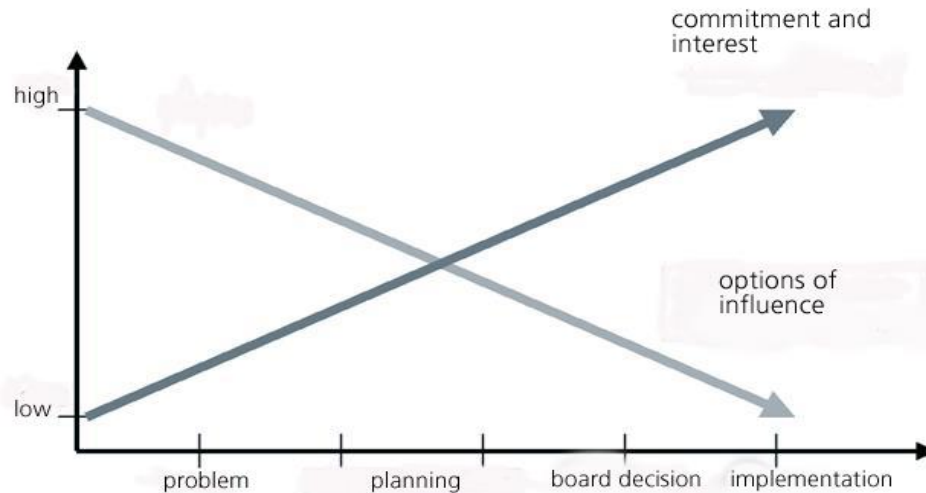


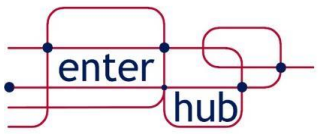
City Council Ulm
 Department City development, construction and environment
 Administration

Beteiligungsprozesse in Ulm



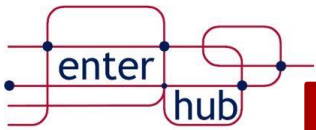
The paradox of participation





Verankerung in der Verwaltung

- Leitung und Koordinierung: Europakoordinatorin
- Zusammenarbeit mit den städtischen Dienststellen des Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt, hier vor allem mit der Dienststelle Stadtplanung
- Aufbau von „Europakompetenz“ der Verwaltung
- englischsprachige Abwicklung des Projekts bis ins Finanzmanagement, Abrechnung und First level control



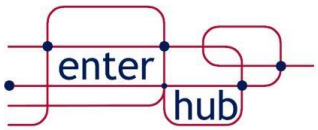
Summer University in Dublin





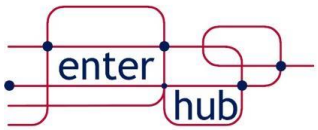
Wo sind die Chancen?

- Europaweite thematische Zusammenarbeit
- Entstehen eines langfristigen Netzwerkes
- Zusammenarbeit über das eigentliche Thema hinaus: europäische Summerschool Dublin, Festival in Riga, neue Methoden, neue Ideen
- Lead Experts und Experts – Know-how
- die Projekttreffen – Kennenlernen europäischer Städte
- Einbeziehung von Gemeinderätin durch Programm „Elected Representatives“, spezielle Trainings für diese
- spezielle nationale Trainings für alle, bei denen man alle deutschen URBACT-Partner kennenlernt



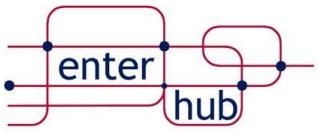
Schwächen

- Abrechnung sehr detailliert und aufwendig
- Presage, First Level Control
- Änderungen von Seiten des Sekretariats während des laufenden Projekts
- Einbeziehung der „Elected Representatives“ noch nicht ausgereift
- Minimale Ausstattung, reicht nur für Austausch und Dienstreisen



Resultate

- starkes europäisches Netzwerk, Europäisierung der Verwaltung
- Zugang zu kompetenten Experten
- Ideen aufgreifen, übertragen und weiter entwickeln: Local Action Plan
- neue Erkenntnisse durch andere Städte
- Atlas of Practices and Experiences und Final Report
- Erklärung von Girona – gemeinsames Vorgehen der Projekt-Städte bis 250 000 Einwohner, Einfluss auf die EU
- Vergleich der Beteiligungsverfahren in Europa



Girona, Bürgermeister/innen, Stadträte/innen...



...unterzeichnen die Erklärung von Girona



Links

- http://www.ulm.de/ueber_ulm_hinaus/europa_international/enter_hub.73100.3076,4082,3836,71427,73100.htm
- Urbact homepage: <http://urbact.eu/>
- Deutscher Verband für Wohnungswesen (URBACT National Dissemination Point): www.deutscher-verband.org/aktivitäten/netzwerke/urbact
- Managing Authority für Baden-Württemberg: MLR, Dr. Georg Ris
- BM für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit